

**Zeitschrift:** Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich  
**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Zürich  
**Band:** - (2010)  
**Heft:** 4

**Vorwort:** Liebe Leserin, lieber Leser  
**Autor:** Ambrož, Franjo

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Gemeinsam musizieren 26



Wandern auf den Eschenberg bei Winterthur 32



Karin Rogala und die Altersarbeit 38

Liebe Leserin, lieber Leser

Die heutigen vielfältigen Formen des Wohnens haben sich erst in der Moderne herausgebildet – mit der Trennung von Wohnen und Arbeiten. Die Verbundenheit mit den eigenen vier Wänden, die starken Emotionen, die wir für das «traute Heim» empfinden, sind eine Folge dieser Entwicklung. Die Bedeutung des Wohnens ist also eine gesamtgesellschaftliche Errungenschaft, von Wichtigkeit für Jung und Alt. Welche spezifischen Fragen stellen sich beim Wohnen und Leben im Alter? Dem möchten wir mit dieser Nummer nachgehen. Lesen Sie dazu die Seiten 4 bis 21.

Angehörige leisten wertvolle Arbeit, wenn es um die Pflege von kranken Partnern oder Eltern geht. Bis zu welchem Ausmass dies in der Deutschschweiz geschieht, hat eine Studie ans Tageslicht gebracht, die auch die Situation der Angehörigen und ihre Ansprüche an die Spitex ins Auge fasst. Angehörige können eine solche Aufgabe nur meistern, wenn sie dabei entsprechend unterstützt werden. Was unsere Spitex-Visit dazu beitragen kann, lesen Sie ab Seite 23.

Vielleicht können wir Sie auf den Seiten 30 bis 34 dazu inspirieren, wieder einmal einen Ausflug nach Winterthur zu unternehmen. Sei es für einen Spaziergang auf den Eschenberg, in die Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz» oder ins Konzert mit dem Musikkollegium Winterthur.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie mit diesem VISIT das Jahr gut ausklingen lassen können.



**FRANJO AMBROŽ**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

## lebens//raum

- 4 Neue Wohnformen dank Mitwirkung
- 8 Die Wohnung als Lebensraum
- 9 Wohnblicke – nützliche Informationen
- 10 Ganz wohl daheim

## lebens//art

- 19 Rund ums Zuhause – Dienstleistungen von Pro Senectute Kanton Zürich
- 23 «Die Spitex braucht es»

## lebens//lust

- 26 Klingende Leidenschaft
- 30 Leseraktionen
- 32 Wanderung auf den Eschenberg: Über die Winterthurer Skyline hinaus
- 35 An der jungen Thur
- 37 Tipps

## lebens//weg

- 38 Karin Rogala: Erfüllt von Beruf und Berufung
- 40 Rätsel
- 42 Mythen und Fakten
- 43 Forum
- 44 Marktplatz / Impressum
- 46 Goldene Zeiten

## beilage aktiv

16-seitige Agenda mit aktuellen Veranstaltungen und Kursen der Pro Senectute Kanton Zürich